

## Osterjubiläum

Ja, sagt er, und blickt dabei fröhlich in die Handy-Kamera der jungen Frau, die ihn mit seinem Einverständnis filmt. Ja, manchmal tue er das: Da fange er mitten auf der Straße an zu singen. Genauer: Er singe sich auf der Straße erst noch etwas ein, bevor er ins Pflegeheim gehe. Dort lebt seine Ehefrau, die dementiell erkrankt ist.

Wann immer es geht, besucht er sie und singt dann - in ihrem Zimmer, auf dem Flur des Wohnbereiches, manchmal auch auf anderen Fluren. Er hat dafür eine kleine Box gekauft, die er sich umhängen kann und aus der Klavierbegleitung erklingt.

Während er das alles der jungen Frau für ihr Video erzählt, drückt er auf ein Knöpfchen an der Box, das Klavier spielt ein paar Takte und dann beginnt er zu singen: „My Way“ von Frank Sinatra. Man kann hören, wie geübt der Mann ist. Er hat sich im hohen Alter einen frischen Bariton bewahrt. Nach einigen Zeilen hört er aber auf, schaltet die Box aus und verabschiedet sich: „Ich muss jetzt los!“ Und er geht hinüber ins Pflegeheim, wo seine Frau lebt.

Es ist eine kleine, berührende Szene, finde ich, die sich online über Instagram rasch verbreitet hat: Ein Mann singt für seine demente Frau. Er möchte ihr, deren Gedächtnis nicht mehr so gut ist, gemeinsame Melodien in Erinnerung bringen. Lieder behält man lange im Sinn. Er singt auch für sich selbst: gegen das Vergessen, in der Hoffnung darauf, dass es irgendwo in ihr summt und klingt und so ein wenig Erinnerung an das gemeinsame Leben zurückbringt.

Wer in unseren Kirchen den Gottesdiensten durch die Karwoche bis zum Ostermorgen gefolgt ist, hat das selbst erleben können: wie groß die Kraft der Musik ist, wie der gemeinsame Gesang das Geschehen prägt, ernster und weniger wird, bis er ganz verstummt, um dann am Morgen des dritten Tages als Osterjubiläum neu anzuheben über das Leben, das aus Gottes Liebe stärker als der Tod ist.

Überall dort, wo das, was in uns Menschen wie begraben scheint, aufbricht und neue Kraft erhält, da wächst die Osterhoffnung aus dem Gestern ins Heute für morgen.

Denn dazu ist Christus auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!